

Anlage

Stellungnahmen der Referate und des Gesamtpersonalrats zur Sitzungsvorlage

Datum: 11.11.2019  
Telefon: 0 233-  
Telefax: 0 233-989

**Baureferat**  
Geschäftsleitung  
BAU-RG

@muenchen.de

Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen, Folgeprojekt  
Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15832

Stellungnahme des Baureferats

An die Stadtkämmerei HA II,  
an das Personal- und Organisationsreferat P 3.3,  
jeweils per Mail

Das Baureferat stimmt der übermittelten Beschlussvorlage zu.

Der für das Baureferat ermittelte Mehrbedarf von 4,9 VZÄ betrifft die Standardprozesse. Gemäß einer Entscheidung der Querschnittsreferate SKA und POR im Rahmen der Projektgruppe ist dieser Mehrbedarf von den Referaten eigenständig im Eckdatenverfahren einzubringen. Die endgültigen Bemessungsergebnisse wurden dem Baureferat im 4. Quartal 2019 übermittelt. Somit ist eine Anmeldung erst für das Eckdatenverfahren 2021 möglich. Wir bitten daher nachfolgende Änderung in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

- Ziffer 2.3, Seite 5, Absatz 1:  
„Bis auf das Kreisverwaltungsreferat ... Stadtkämmerei **konnten** wurden von den Referaten im Rahmen des Eckdatenbeschlusses **für das Haushaltsjahr 2020 noch keine zusätzlichen ... angemeldet und begründet werden.**“

Hinsichtlich der Ausführungen zum Abbau des Aktivierungsstaus bitten wir um folgende Präzisierungen:

- Ziffer 2.3, Seite 5, Absatz 2:  
„Die Stadtkämmerei **und die Referate haben** hat in der Vergangenheit viele Maßnahmen ergriffen, um den Referaten eine zeitnahe Abrechnung der Anlagen im Bau zu ermöglichen.“
- Ziffer 2.3, Seite 5, Absatz 2:  
„Ohne eine **weitere** Personalverstärkung in den dezentralen Bereichen der Anlagenbuchhaltung kann ein schneller Abbau des Rückstaus im angestrebten Umfang bzw. in der geplanten Zeitschiene nicht erfolgen.“

In der Tabelle auf Seite 4 ist aus redaktioneller Sicht der Hinweis „“ beim Baureferat zu entfernen.

Datum: 31.10.2019  
Telefon: 0 233  
Telefax: 0 233

**Direktorium**  
Geschäftsleitung  
Sachgebiet 2  
D-GL2

@  
muenchen.de

**Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung - Abschlussbericht**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15832**

**I. An die Stadtkämmerei – HAII-12**  
**An das Personal- und Organisationsreferat – P 3.31**

Zu der o.gen. Beschlussvorlage nimmt das Direktorium wie folgt Stellung.

Die Bemessungsergebnisse weisen für das Direktorium einen zusätzlichen Stellenbedarf von 0,90 VZÄ für die Anlagenbuchhaltung aus.

Da die beschlussmäßige Feststellung dieses Mehrbedarfs zum Zeitpunkt der Anmeldungen für den Eckdatenbeschluss 2020 noch nicht vorlag, konnte seitens des Direktoriums keine Geltendmachung im Rahmen des Eckdatenbeschlusses 2020 erfolgen.

Mit der im Betreff genannten Beschlussvorlage wird die Notwendigkeit der Zuschaltung von Personal für die Anlagenbuchhaltung im Direktoriums nun nachgewiesen. Das Direktorium beabsichtigt daher, die entsprechende Anmeldung zum Eckdatenbeschluss 2021 einzubringen.

Bezüglich der letztmaligen Fortschreibung und Meldung der Ist-Analyse zum 31.12.2020 an das Personal- und Organisationsreferat wird das Direktorium die Empfehlung aufgreifen, die Ist-Abfrage auf der Grundlage der im Projekt definierten Standardprozesse regelmäßig anzupassen und nachvollziehbar zu dokumentieren. Allerdings muss vor dem Hintergrund der Implementierung von SAP/4HANA davon ausgegangen werden, dass eine Überarbeitung der Standardprozesse wird erfolgen müssen.

Auch die unter Ziffer 4 dargestellte notwendige Anpassung der Zeitschiene für das Folgeprojekt zur Bemessung der Kernprozesse der Haushaltsplanung hängt vom Zeitpunkt der Produktivsetzung des neuen Planungstools BW-IP ab. Sinnvollerweise können die Prozessinhalte und Bearbeitungszeiten erst zu einer belastbaren Bemessungsgrundlage führen, wenn das neue IT-Verfahren zuverlässig angewendet werden kann.

**II. Abdruck**  
**an D-GL 1-LU**  
z.K.

**III. Ablegen bei D-GL 2**

Datum: 28.10.2019

Telefon: 089 233-

Telefax: 089 233-

**Kommunalreferat**  
Geschäftsleitung  
Haushalts- und  
Rechnungswesen

@muenchen.de

**Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung - Abschlussbericht  
vom 17.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V.15831)**

**An die Stadtkämmerei (HA II-12)**

Mit E-Mail vom 25.10.2019 hatten Sie uns o.g. Beschlussentwurf zur Mitzeichnung zugeleitet,

Mit der Beschlussvorlage besteht von Seiten des Kommunalreferates Einverständnis.

Wir weisen jedoch vorsorglich darauf hin, dass ein forcierter Abbau von Rückständen bei der Aktivierung von Anlagen im Bau auch künftig nicht in dem anzustrebenden Umfang bzw. der gewünschten Zeitschiene möglich sein wird, wenn das gemäß der durchgeführten Bemessung erforderliche Personal nicht zur Verfügung steht.

Datum: 05.11.2019  
Telefon: 0 233-  
Telefax: 0 233-989.

1@muenchen.de

K	BdR	GL	KaStA	I	
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	08. Nov. 2019			I/2	II/2
Az.	952-05-000			I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

M.M.

Kreisverwaltungsreferat  
Geschäftsleitung  
Haushaltsplanung und -vollzug  
KVR-GL/21

12.11.

ohne  
Vorgang

**Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht**

Beschlussentwurf für die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Verwaltungs- und Personalausschusses am 17.12.2019 (VB)

Vorab per E-Mail

@muenchen.de,

@muenchen.de)

An die Stadtkämmerei

An das Personal- und Organisationsreferat

Mit den Ausführungen zum Projektstand, der Darstellung des Bemessungsergebnisses sowie der Fortschreibung der Projektergebnisse und der geplanten Zeitschiene für das Folgeprojekt besteht seitens des Kreisverwaltungsreferats grundsätzlich Einverständnis.

Datum: 05.11.2019

Telefon: 0 233-

Telefax: 0 233

**Kulturreferat**  
Haushalts- und  
Rechnungswesen, Controlling  
KULT-GL2

@muenchen.de

**Projekt Rechnungswesenprozesse- und ressourcen  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15832

Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.12.2019

An die Stadtkämmerei – HA II  
An das Personal- und Organisationsreferat P 3.31

Das Kulturreferat erhebt keine Einwendungen gegen die oben genannte Beschlussvorlage.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 29.10.2019

Telefon: 233-

Telefax: 233-

@muenchen.de

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referatsgeschäftsleitung  
Haushalts- und  
Rechnungswesen

Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht

Mitzeichnung des Beschlusses für die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des  
Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.12.2019

### An die Stadtkämmerei – HA II

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die geplante Beschlussvorlage zum „Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht“ des gemeinsamen Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.12.2019 ohne Änderungen mit.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass der Betrachtungszeitraum 2017 für das Bemessungsergebnis in der Beschlussvorlage hinsichtlich der Fallzahlen noch wesentlich höhere Werte beinhaltet, als sich aktuell ab dem 01.01.2019 mit der Änderung der Wertgrenze von 150 € auf 800 € für die Erfassung des Anlagevermögens ergibt.

Für das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat sich aufgrund der Erhöhung der anlagenrelevanten Wertgrenze eine Reduzierung des Aufwands in der Anlagenbuchhaltung ergeben, so dass derzeit ein höherer Personalbedarf nicht gesehen wird. Rückstände in der Anlagenbuchhaltung liegen im Referat für Arbeit und Wirtschaft nicht vor.

Für die noch anstehende Bemessung der Haushaltsplanung halten wir es ebenfalls für sinnvoll, den neuen Planungsprozess in 2020 erst in aller Vollständigkeit durchzuführen und auch hinsichtlich der in 2020/2021 zu erarbeitenden digitalen Geschäftsprozesse mit der Umstellung auf SAP S/4HANA die draus gewonnenen Erkenntnisse zu berücksichtigen.

Datum: 08. NOV. 2019  
Telefon: 0 233-  
Telefax: 0 233-

Referat für  
Bildung und Sport  
Finanzen  
RBS-GL2-2FPC

Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht  
Geplanter Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und  
des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.12.2019 (Nr. 14-20 / V 15832)  
Stellungnahme des Referats für Bildung und Sport

**Vorab per E-Mail  
an die Stadtkämmerei  
an das Personal- und Organisationsreferat**

Das Referat für Bildung und Sport hat den Entwurf des oben genannten Beschlusses in der am 25.10.2019 per E-Mail zugesandten Fassung zur Kenntnis genommen. Dem Beschluss wird nicht zugestimmt. Dies basiert auf der folgenden Begründung:

Das im Entwurf des Beschlusses dargestellte Bemessungsergebnis stimmt nicht mit dem im Projekt kommunizierten Bemessungsergebnis überein. Die Abweichungen sind gravierend

Für das Referat für Bildung und Sport sind in der relevanten Tabelle im Beschlussentwurf (vgl. 2.2 Ergebnisse) die folgenden Werte angegeben:

Ist-Stellen-VZÄ: 10,10  
Soll-Stellen-VZÄ (gerundet): 16,6  
Differenz-Stellen-VZÄ (gerundet): 6,50

In der letzten Projektgruppensitzung am 01.02.2019 wurden für RBS-ZIM-QSA-FI die folgenden Ergebnisse besprochen:

Ist-VZÄ gem. Beschluss Dez. 2017: 10,10 VZÄ  
Soll-VZÄ gemäß Bemessungstabelle: 17,77 VZÄ  
Differenz Soll-Ist-Vergleich: 7,67 VZÄ

In der letzten Projektgruppensitzung am 01.02.2019 wurden für das bewegliche Anlagevermögen bei RBS-GL 2 und bei RBS-IT (im Protokoll in der Zeile „RBS-GL2“) die folgenden Ergebnisse besprochen:

Ist-VZÄ gem. Beschluss Dez. 2017: 10,47 VZÄ  
Soll-VZÄ gemäß Bemessungstabelle: 21,01 VZÄ  
Differenz Soll-Ist-Vergleich: 10,54 VZÄ

Bisher wurden den Projektbeteiligten keine detaillierten Bemessungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Insofern fällt die Überprüfung schwer.

Die oben beschriebene Abweichung wurde bereits im Rahmen der Vorabstimmung des Beschlussentwurfs auf Arbeitsebene der Projektleitung mitgeteilt und erläutert. Der Einwand fand bisher in der Beschlussvorlage keine Berücksichtigung. Eine Erläuterung zur Abweichung liegt dem Referat für Bildung und Sport nicht vor.

Wenn eine Korrektur der Zahlen – wie in der E-Mail vom 04.11.2019 angekündigt – erfolgt, stimmt das Referat für Bildung und Sport der Beschlussvorlage zu.

Bitte fügen Sie diese Stellungnahme der Beschlussvorlage bei.

\_\_\_\_\_

Datum: 28.10.2019

Telefon: 0 233-

Telefax: 0 233-989

@muenchen.de

**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**

Finanzmanagement

Team Haushaltsplanung/ KLR

RGU-GL-F-H/KLR

**Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht**

E-Mail vom 25.10.2019

Beschlussvorlage des gemeinsamen Finanzausschusses und Verwaltungs- und  
Personalausschusses vom 17.12.2019

an SKA-HAII-12

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen am 25.10.2019 übermittelte Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 04.11.2019

Telefon: 0 233-

Telefax: 0 233-

plan.sg2@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**

Referatsgeschäftsleitung

Finanzwesen und Controlling

PLAN-SG2

Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht

An SKA - HA II-12

An POR - P 3.34.1

Mit eMail vom 25.10.2019 wurde von SKA -HA II-12 die o.g. Beschlussvorlage  
versandt und um Stellungnahme gebeten.

In der oben genannten Beschlussvorlage werden auf Grundlage der Personalbedarfsermittlungen im Rahmen des Projekts Rechnungswesenprozesse und -ressourcen, Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung unter Pkt. 2.2 des Vortrags die Bemessungsergebnisse in Stellen-VZÄ für die festgelegten Standardprozesse für den Bereich der Anlagenbuchhaltung dargestellt. Gemäß der dargestellten Ergebnisse ergibt sich für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein geringfügiger Stellenüberhang von lediglich 0,07 Stellen-VZÄ für den Bereich der Anlagenbuchhaltung.

Der festgestellte Stellenüberhang von 0,07 Stellen-VZÄ beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung entspricht dem Wert von 2,8 Stunden/Woche. Es handelt sich aus unserer Sicht damit um einen äußerst geringfügigen Kapazitätsüberhang. Die Einsparung eines solchen sehr niedrigen Wertes ist in der Praxis nur sehr schwer umzusetzen, da eine um eine derart geringfügige Stundenanzahl reduzierte Planstelle kaum zu besetzen ist.

Zudem ist im Antrag der oben genannten Beschlussvorlage aus Sicht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung keine Ziffer enthalten, die die verwaltungsmäßige Umsetzung einer Kapazitätsreduzierung vorgibt.

In Anbetracht dieser Fakten gehen wir davon aus, dass eine Kapazitätsreduzierung beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung nicht angedacht und umzusetzen ist.

Unter der Annahme, dass eine Kapazitätsreduzierung beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung nicht umzusetzen ist, stimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Beschlussvorlage zu.

Datum: 06.11.19  
Telefon: 233-  
Telefax: 233-

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-F/H

Telefon: 2

@muenchen.de

**Stellungnahme zur Sitzungsvorlage  
„Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen,  
Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung – Abschlussbericht“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15832**

**Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und  
des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.12.2019 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

An die Stadtkämmerei, SKA HA II-12

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne greift das Sozialreferat die Möglichkeit auf, zu der mit E-Mail vom 25.10.2019  
übermittelten Sitzungsvorlage Stellung zu nehmen:

Das Sozialreferat begrüßt die Deutlichkeit der Aussage, dass die Anlagenbuchhaltung der  
Landeshauptstadt München sehr komplex und kompliziert ist. Auch stimmen wir zu, dass nicht  
die Münchner Besonderheiten, sondern die gesetzlichen Regelungen, die die Stadt zu erfüllen  
hat, hierfür ursächlich sind. Unser besonderer Dank gilt daher der im Rahmen dieses  
Folgeprojekts durchgeführten Überprüfung der Wertigkeit der Stellen und der Erstellung von  
Musterarbeitsvorgängen, um den Kolleginnen und Kollegen für ihre wichtige und  
verantwortungsvolle Arbeit eine Entwicklungsmöglichkeit aufzuzeigen. Dies war ein wichtiger  
Schritt zur Wertschätzung für die Beschäftigten in der Anlagenbuchhaltung aber auch für die  
Personalgewinnung. Leider ließen die finanziellen Rahmenbedingungen die Zuschaltung der  
anerkannten Stellenmehrbedarfe nicht zu.

Im Vortrag unter Ziffer 5 wird abschließend auch die Aussage getroffen, dass bis auf den  
Bereich der Haushaltsplanung aus fachlicher Sicht der Stadtkämmerei nun alle Prozesse im  
dezentralen Rechnungswesen beschrieben, als Standardprozesse festgelegt und bemessen  
sind. Analog der Anlagenbuchhaltung halten wir es für geboten, auch die Wertigkeit der Stellen  
in den anderen Kernprozessen zu überprüfen und Musterarbeitsvorgänge zu erstellen, um  
auch diesen Kolleginnen und Kollegen für ihre nicht minder wichtige und verantwortungsvolle  
Arbeit Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

Mit dem weiteren Vorgehen im Übrigen besteht Einverständnis.

Mit freundlichen Grüßen

## Stellungnahme zur Sitzungsvorlage 2 Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung - Abschlussbericht

Gesamtpersonalrat (GPR)

Mi 06.11.2019 15:24

.de>

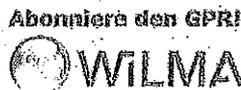
der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung vom 06.11.2019 mit dem Abschlussbericht zu „Rechnungswesenprozesse und -ressourcen, Folgeprojekt Anlagenbuchhaltung“ befasst und nimmt hierzu wie folgt Stellung:  
Der Gesamtpersonalrat war im Rahmen des gesamten Projekts intensiv eingebunden und konnte sich einbringen. Aus unserer Sicht gibt es hier keine offenen Aspekte, die zu bearbeiten wären. Wir unterstützen daher den Antrag des Referenten das Projekt „Bemessung der Anlagenbuchhaltung“ abzuschließen.

Allerdings weisen wir auf die zentrale Bedeutung einer fortlaufenden Evaluation und Fortschreibung der Projektergebnisse, auch nach Projektende, um deren Nachhaltigkeit sicherzustellen. Besonders sprechen wir uns für die geplante Bemessung der Haushaltsplanung ab dem Jahr 2021 aus, die als Folgeprojekt auf den Ergebnissen dieses Projekts aufbaut. Auch hierfür ist die kontinuierliche Fortschreibung unverzichtbar.

Wir möchten diese Gelegenheit abschließend nutzen, um unser Bedauern darüber auszudrücken, dass trotz der im Projekt erzielten Bemessungsergebnisse im Eckdatenbeschluss 2020 keine ausreichende Stellenzuschaltung zustande kam. Eine solche wäre insbesondere für den Abbau des vorherrschenden Aktivierungsstaus notwendig gewesen, was sich auf die Bilanz der Landeshauptstadt München positiv auswirken würde. Wir hoffen, dass eine angemessene Stellenzuschaltung zeitnah erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München  
Gesamtpersonalrat  
Marienplatz 8  
80331 München



Telefon: +49 089/233 7 0

Fax: +49 089/233 7 0 9

E-Mail: [gesamtpersonalrat@muenchen.de](mailto:gesamtpersonalrat@muenchen.de)

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“